

nagai yoru ni mou anata wa mienai...

In der langen Nacht, kann ich dich nicht mehr sehen...

Von abgemeldet

Chapter One - Peaceful

Er fühlte sich unwohl seit einiger Zeit. Unwohl und einsam. Einsam und allein. War das nicht dasselbe? Ist auch egal, es war so. Eigentlich war alles wie immer, nur eines stimmte nicht, sein bester Freund hatte ihn im Stich gelassen. Wie konnte er nur? Vielleicht hatte er eigene Probleme und nicht mehr die Kraft, sich auch noch mit Thomas' zu beschäftigen. Aber der Gedanke tat nicht weniger – jedoch auch nicht mehr – weh, als all die anderen an seinen Freund, er brauchte ihn doch!

Thomas kuschelte sich an seinen Ehemann und verdrängte die traurigen Gedanken, für einen Moment schien es zu funktionieren, Jonathan brachte andere Gedanken, nicht ganz anständige Gedanken... Doch Stille lies ihn abschweifen, den jungen Mann, den Blondschoopf, Thomas mit den Rehaugen. Mit den Rehaugen – wie oft hatte Camui ihm schon gesagt, wie schön seine Augen seien. In der Stille hörte er die sanfte Stimme, und eine Gänsehaut legte sich wie ein Schleier um ihn. Jonathan lächelte – seine Berührungen, wie er seinen Ehemann streichelte – hatten Thomas eine Gänsehaut entlockt. Er sah nicht, dass die dunkelbraunen Augen traurig blickten.

Der 27-jährige Blonde wusste, was die Stimme geprägt hatte, die Blicke und die Berührungen seines japanischen Freundes. Er legte den Kopf auf Jonathans Brust und lauschte dem Herzschlag. Er war glücklich – aber unzufrieden.